

PRESSEMITTEILUNG

Bremen, den 17. Dezember 2007

Kräftiges Plus bei den Zahlen zur Erwerbstätigkeit im Lande Bremen

Die Lage auf dem Arbeitsmarkt in Bremen hat sich merklich verbessert. Wie das Statistische Landesamt nach vorläufigen Berechnungen des Arbeitskreises Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder (AK ETR) mitteilt, setzte sich die positive Beschäftigungsentwicklung im Lande Bremen im 3. Quartal 2007 fort. Nach kräftigen Beschäftigungszuwächsen bereits in den ersten beiden Quartalen stieg die Zahl der Erwerbstätigen gegenüber dem Vorjahreszeitraum um +2,1 % (8 071 Personen) auf 390 480 Personen an. Auf Bundesebene blieb der Arbeitsplatzzuwachs mit +1,6 % etwas unter dem bremischen Wert. Bundesweit wie auch in Bremen wird der Zuwachs maßgeblich durch sozialversicherungspflichtige Beschäftigung getragen.

Den mit Abstand stärksten Beschäftigungsaufbau verzeichnete der Wirtschaftsbereich der Dienstleistungen. Insgesamt stieg die Zahl der Erwerbstätigen hier um +2,7 % gegenüber dem Vorjahr. Stärker noch fiel der Anstieg im Bereich „Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister“ aus (+6,4 %). Im Wirtschaftsbereich „Handel, Gastgewerbe und Verkehr“, der mit einem Anteil von knapp 30 % für Bremen einen sehr wichtigen Stellenwert aufweist, kam es zu einem deutlichen Beschäftigungsanstieg (+2,0 %). Demgegenüber war der Beschäftigungsgewinn im bremischen Baugewerbe mit +0,6 % weniger stark. Hier kam es bereits seit Jahresbeginn zu einer Aufwärtsentwicklung, nachdem in den Vorjahren die Beschäftigung zumeist stark abgebaut wurde. Im Verarbeitenden Gewerbe nahm die Beschäftigung im 3. Quartal leicht ab (-0,2 %).

Der Arbeitsmarkt in Bremen entwickelt sich insgesamt erfreulich positiv und bestätigt damit eindrucksvoll die Besserung der wirtschaftlichen Lage.

Für weitere Informationen steht Ihnen Rolf Vorath, Tel.: 361 - 21 40 zur Verfügung. Sie erreichen uns im Internet unter <http://www.statistik.bremen.de/>

Erwerbstätige (am Arbeitsort) in Deutschland 2006 und 2007 nach Ländern

Land	2006					2007					
	1. Vj	2. Vj	3. Vj	4. Vj	Jahr	1. Vj	2. Vj	3. Vj	1. Vj	2. Vj	3. Vj
	Personen in 1 000									Veränderung zum Vorjahresquartal in %	
Baden-Württemberg	5 366,9	5 419,8	5 446,8	5 499,9	5 433,5	5 452,6	5 507,6	5 533,8	1,6	1,6	1,6
Bayern	6 300,8	6 404,1	6 460,8	6 521,0	6 421,3	6 437,0	6 524,5	6 569,9	2,2	1,9	1,7
Berlin	1 543,1	1 566,0	1 579,7	1 598,2	1 571,5	1 580,1	1 597,6	1 610,0	2,4	2,0	1,9
Brandenburg	984,1	1 009,1	1 024,6	1 033,6	1 012,9	1 015,7	1 032,4	1 043,3	3,2	2,3	1,8
Bremen	377,9	380,6	382,4	387,7	382,2	385,0	388,6	390,5	1,9	2,1	2,1
Hamburg	1 049,3	1 059,2	1 065,5	1 078,7	1 063,1	1 070,6	1 081,3	1 089,9	2,0	2,1	2,3
Hessen	3 005,8	3 034,1	3 052,1	3 084,0	3 043,8	3 058,7	3 088,3	3 109,2	1,8	1,8	1,9
Mecklenb.-Vorpommern	690,2	710,2	724,5	730,3	713,9	704,7	723,1	734,5	2,1	1,8	1,4
Niedersachsen	3 486,1	3 543,6	3 574,7	3 597,2	3 550,5	3 544,4	3 595,2	3 622,5	1,7	1,5	1,3
Nordrhein-Westfalen	8 338,5	8 419,3	8 481,9	8 567,5	8 451,5	8 468,7	8 557,1	8 619,9	1,6	1,6	1,6
Rheinland-Pfalz	1 762,7	1 790,6	1 804,1	1 816,1	1 793,3	1 791,5	1 820,0	1 834,1	1,6	1,6	1,7
Saarland	503,7	505,6	506,6	512,3	507,0	508,8	510,5	512,2	1,0	1,0	1,1
Sachsen	1 859,1	1 901,4	1 932,7	1 954,5	1 912,0	1 907,2	1 939,2	1 960,1	2,6	2,0	1,4
Sachsen-Anhalt	965,8	985,9	1 000,0	1 019,5	992,9	983,1	1 000,8	1 011,4	1,8	1,5	1,1
Schleswig-Holstein	1 206,7	1 230,5	1 245,1	1 252,8	1 233,8	1 232,0	1 251,2	1 262,4	2,1	1,7	1,4
Thüringen	977,5	1 001,1	1 015,5	1 024,7	1 004,7	996,7	1 015,6	1 026,4	2,0	1,4	1,1
Deutschland	38 418	38 961	39 297	39 678	39 088	39 137	39 633	30 930	1,9	1,7	1,6
Nachrichtlich:											
Alte Länder ohne Berlin	31 398,4	31 787,3	32 020,0	32 317,1	31 880,2	31 949,5	32 324,4	32 544,3	1,8	1,7	1,6
Alte Länder mit Berlin	32 941,4	33 353,3	33 599,7	33 915,4	33 451,7	33 529,6	33 921,9	34 154,3	1,8	1,7	1,7
Neue Länder ohne Berlin	5 476,6	5 607,8	5 697,3	5 762,6	5 636,3	5 607,4	5 711,1	5 775,7	2,4	1,8	1,4
Neue Länder mit Berlin	7 019,6	7 173,7	7 277,0	7 360,9	7 207,8	7 187,5	7 308,6	7 385,7	2,4	1,9	1,5

Quelle: Arbeitskreis "Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder" . - Berechnungsstand: 20. November 2007